

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 18 (1964) |
| Heft: | 8: Universitäten und technische Hochschulen = Universités et académies polytechniques = Universities and schools of technology |
| Rubrik: | Wettbewerbe |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

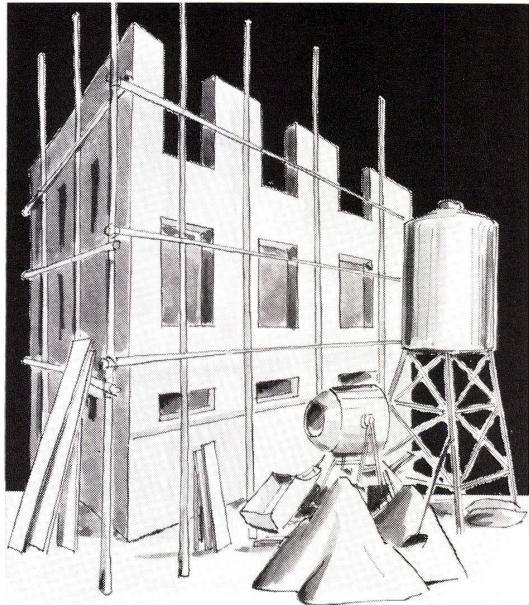
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



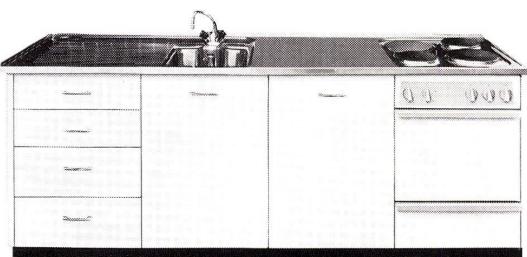
Für Neubauten genormte Küchenkombinationen!

Bewährte Grundlage der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

Wichtige Besonderheit der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisolierend.

Exklusiver Vorzug der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel).

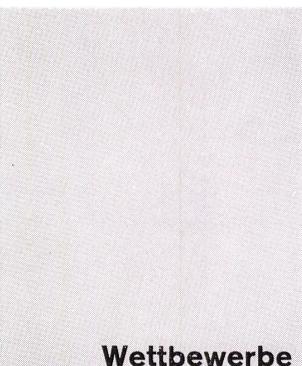
Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Prospekte oder Beratung durch die

METALLWARENFABRIK ZUG
Tel. 042 / 401 51

**METALL
ZUG**



Wettbewerbe

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage Nägelismoos in Kloten

Unter den Projektaufträgen, welche die Schulgemeinde Kloten an zehn Architekten erteilt hatte, haben die als Fachexperten bestimmten Architekten Dr. E.R. Knupfer und Werner Stücheli, beide in Zürich, das Projekt der Architekten H. Hertig und W. Hertig und R. Schoch, Zürich, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Primarschulhaus mit Abschlußklasse in Herdern TG

43 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis: 1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Thomann, in Büro M. Kasper, P. Thomann und H. Boßhard, Zürich; 2. Preis Fr. 3500.-: Armin M. Etter, Zürich; 3. Preis Fr. 2300.-: Hans Rudolf Keller, in Architekturbüro Venosta und Baviera, Zürich; 4. Preis Fr. 2000.-: Karl Häberli, Mitarbeiter J. Gundlach, Bischofszell; 5. Preis Fr. 1200.-: Urs. P. Meyer, René Huber, Frauenfeld; Ankauf Fr. 900.-: Peter Disch, Zürich, Ankauf Franken 600.-: Müller und Nietlisbach, Zürich; Ankauf Fr. 500.-: Plinio Haas, Arbon.

Evangelisches Pfarrhaus und Quartier-Kirchgemeindehaus «Waldegg» in Arbon

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachleute Rudolf Stuckert, Kant.-Baumeister, Frauenfeld, und Hanspeter Nüesch, Sankt Gallen) fällte folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 1300.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Jörg Affolter, Romanshorn; 2. Preis Fr. 1200.-: Hansjörg Litscher, Arbon; 3. Preis Fr. 1000.-: Architekturbüro Adorni und Gisel, Arbon; 4. Preis Fr. 500.-: F. Bäreuter, Rorschach.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von Franken 600.-.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun

Es sind 45 Projekte eingegangen. Das Preisgericht kam zu folgendem Ergebnis: 1. Preis Fr. 7000.-: Streit und Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hans Müller; 2. Preis Fr. 6000.-: Felix Wyler, Bern; 3. Preis Fr. 5000.-: Giuseppe Frigerio, in Firma Bernasconi & Frigerio, Bern; 4. Preis Fr. 4500.-: Willi Althaus, Bern, 5. Preis Fr. 4000.-: Reinhold Heiz, Bern; 6. Preis Fr. 3500.-: Willy Pfister, Bern; Ankauf Fr. 2000.-:

Werner Küenzi, Bern; Ankauf Franken 1500.-: Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern; Ankauf Franken 1500.-: D. Reist, Bern, Mitarbeiter F. Schmutz, Bern.

Schulanlage im Roberstenviertel in Rheinfelden

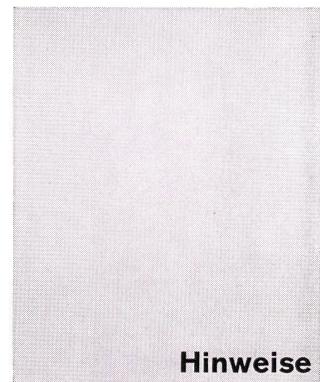
12 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4500.-: W. M. Förderer und H. Zwimpfer in Firma Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel; 2. Preis Fr. 4250.-: Robert Frei und Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser; 3. Preis Fr. 4000.-: Arthur Wyß, Rheinfelden; 4. Preis Fr. 3000.-: Franz Hauser, Rheinfelden, Mitarbeiter W. Steinacher; 5. Preis Franken 2500.-: Hächler und Pfeiffer, Aarau und Zürich, Mitarbeiter Karl Steffen; 6. Preis Fr. 1750.-: A. Barth und H. Zaugg, Schönenwerd; Ankauf Fr. 1000.-: Silvio Fumasoli, Rheinfelden.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte zu einem engen Wettbewerb einzuladen. Für die Bearbeitung wird eine feste Entschädigung von je Fr. 3000.- ausgesetzt.

Die europäische Wohnung 1964

Der sechste von der Internationalen Genter Messe veranstaltete Wettbewerb hatte die Wohnung für eine Familie (Eltern, zwei Kinder) der mittleren Einkommensklasse zum Gegenstand. Beurteilt wurden dreißig Projekte von Architekten der sechs Länder des Gemeinsamen Marktes. In diesem Wettbewerb wurde besonderes Gewicht auf die Anwendung industrialisierter Baumethoden und Produkte gelegt. Dementsprechend wurden neben den Preissummen der Genter Messe auch verschiedene Sonderpreise von Vereinigungen und Firmen der Bauindustrie erteilt. Den ersten Preis erhielt Luc van den Broeck, Alost, Belgien. Die übrigen sieben Preisträger gehören folgenden Ländern an: Belgien (4), Deutschland (2), Frankreich (1). Die offizielle Preisübergabe wird bei der Eröffnung der diesjährigen Genter Messe am 12. September erfolgen.



Hinweise

Liste der Photographen

Photo-Göllner, Darmstadt
Renate Gruber, Darmstadt
Sonnenburg-Fotografi, Copenhagen
Strüwing-Foto, Copenhagen
Teigens-Fotoatelier, Oslo
Heinz Krehl, Stuttgart
Photo Bickon, Marburg

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Die bewährte Isobloc- Gardy

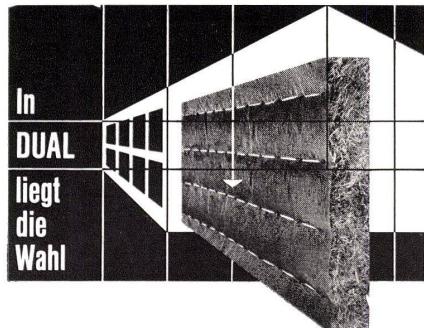


ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungs- termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|-------------------------|---|--|--|------------|
| 30. Sept. 1964 | Schulanlage auf Biregg in Horw | Gemeinde Horw | Die in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Schwyz oder Uri heimatberechtigten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen selbständig erwerbenden Architekten, die im schweizerischen Register eingetragen sind. | Juni 1964 |
| 15. Okt. 1964 | Sekundarschulanlage und Wohnbauten in Bolligen BE | Gemeinderat Bolligen BE | Alle vor dem 1. Juli 1963 in der Einwohnergemeinde Bolligen niedergelassenen sowie die auswärtigen, in Bolligen heimatberechtigten Fachleute und zwölf zur Teilnahme eingeladene Architekturfirmen. | Juni 1964 |
| 30. Okt. 1964 | Place du Marché in Montreux | Stadtverwaltung | Alle Schweizer Architekten. | April 1964 |
| 1. Nov. 1964 | Kirchliches Zentrum in Olten | Kirchgemeinderat Olten | Fachleute, die einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde im Kanton Solothurn angehören, und drei eingeladene Architekten. | Juli 1964 |
| 15. Nov. 1964 | Friedhofanlage am Uetliberg in Zürich | Bauamt I der Stadt Zürich | Alle in Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Gartengestalter. | Juni 1964 |
| 30. Nov. 1964 | Überbauung des Bonstettengutes im Gwatt, Thun | Gemeinde Thun und Verwaltung des Bonstettengutes | In Thun heimatberechtigte Architekten, solche, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz seit mindestens 1. Januar 1963 in Thun haben, und acht eingeladene Architekten. | Juni 1964 |
| 15. Dez. 1964 | Primarschulhaus mit Kindergarten «Wallrüti», Oberwinterthur | Bauamt der Stadt Winterthur | Alle in Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten. | Juli 1964 |



DUAL

KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055/772 62